

# Informationssicherheit, IT-Sicherheit, Datenschutz und Cybersecurity – was ist was

## IT-Sicherheit und Cybersecurity:

Die IT-Sicherheit wird im Englischen als "Cybersecurity" bezeichnet. Man kann diese beiden Begriffe synonym verwenden. Cybersecurity wird definiert als die "Praktik der Verteidigung von Computern, Servern, Mobilgeräten, elektronischen Systemen, Netzwerken und Daten vor böswilligen Angriffen. Sie umfasst auch die Sicherheit von Informationstechnologien und elektronischen Informationen" (Quelle: [Kaspersky](#)).

So befasst sich die Cybersecurity mit unerlaubten Angriffen auf die Hardware oder Software von Organisationen. Diese Angriffe können über Netzwerke bzw. Schadsoftware durch Hacker geschehen. Ziel: Cyberkriminalität erfolgreich abzuwehren und Organisationen bzw. Daten gegen Schaden zu schützen (siehe [Brandmauer IT Security Blog](#)).

Insbesondere in der heutigen Zeit, in der wir Technologien wie W-LAN, Smartphones, Cloud Computing oder KI-Systeme – beinahe täglich – nutzen, steigt die Relevanz der Cybersecurity erheblich.

## Informationssicherheit und Datenschutz

Diese Gebiete umfassen – im Gegensatz zur IT-Sicherheit – zusätzlich den Schutz nicht-technischer bzw. nicht-digitaler Systeme (z.B. Papierarchiv, Unternehmensdaten) und schließt den Schutz der Organisation mit ein.

Wenn man nun die beiden Bereiche IT-Sicherheit und Datenschutz zusammenführt, entsteht daraus die Informationssicherheit. Nun zum Thema Datenschutz: Zunächst muss ein Unternehmen Systeme und Daten gegen Bedrohungen schützen (IT-Sicherheit), bevor es den Datenschutz umsetzen kann. Grundlage des Datenschutzes ist also eine stabile IT-Sicherheit.

Falls Sie dieses Thema interessiert, dann informieren Sie sich doch über den [Arbeitskreis IT-Sicherheit](#) des Cluster IT Mitteldeutschland e. V. Die Cybersecurity-Experten aus Mitteldeutschland stehen Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.